



**Gott bei
euch!**

Liebes Gemeindeglied,

in diesem Jahr ist Weihnachten anders. Vieles geht nicht, weil Rücksicht und Vorsicht es gebieten. Aber der Inhalt und die Botschaft des Festes ist doch dieselbe: Fürchtet euch nicht! Ihr seid nicht verlassen! Gott ist bei euch und zeigt sich und seine Menschlichkeit.

Immer wieder ist es unglaublich und jedes Jahr ist es gut, daran erinnert zu werden: Der helfende, liebende und erlösende Gott findet sich ganz in der Nähe! Er ist gekommen und kommt wieder. Auch nach Helbra, Benndorf, Alsfeld und Ziegelrode, Kreisfeld und Hergisdorf, Wimmelburg und Wolferode. Er zeigt sich in Verletzlichkeit, Hilfsbedürftigkeit und scheinbarer Ohnmacht. Wie in der Krippe damals von den Hirten, so will er auch von Ihnen entdeckt und erkannt werden. Auch in diesem Jahr.

Vielleicht können Sie sich dieses Jahr besonders gut in die Gefühle der Hirten der Weihnachtsgeschichte hineinversetzen. Abgehängt, ausgeschlossen, ohnmächtig. Bis Stimmen vom Himmel sie einladen, einen ganz einfachen Weg zu gehen und selber zu sehen, dass Gott zu ihnen gekommen ist.

Mit den beigegeführten Liedern und Texten wollen wir Sie dazu einladen. Sie transportieren auch die himmlische Botschaft. Wir wünschen Ihnen, dass Sie wie die Hirten damals durch das Wunder der Weihnacht aufgerichtet werden und neue Hoffnung und Lebensfreude schöpfen!

Ihre Pfarrer

Steffen Richter und Johann-Hinrich Witzel

Zum Nachlesen: Ein Grund des Vertrauens und der Hoffnung:

1 Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.

5 Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das vollbringen.

(Jesaja 9,1.5-6 Einheitsübersetzung 2016)

STILLE NACHT

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ in deiner Geburt,
Christ in deiner Geburt.



GEBET

In diesen Weihnachtstagen denken wir an alle, denen wir heute gerne nahe wären und es nicht sein können;

an die Menschen, die heute krank und allein sind; an die Menschen, die in Krieg und Not leben, die für sich und ihre Familie ein Leben in Sicherheit und Frieden erhoffen;

an die Frauen und Männer, die auch in diesen Tagen für andere Menschen da sind;

Für sie alle und mit ihnen beten wir, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen

Teilen Sie Ihre Freude mit!

Das Dankopfer wird gesammelt für „Brot für die Welt“,
Projekt „Kindern Zukunft schenken“ über die
Kirchengemeinde oder über Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500